

verbindliche Farbnamen festlegen

Beitrag von „stefan“ vom 24. November 2010, 21:37

Hallo ihr zwei Damen,

RGB und CMYK sind zwei Systeme einer Farbdefinition für elektronische Geräte. In früheren Zeiten besaßen die Bildschirme noch RGB Eingänge

R steht für Rot, G für Gelb und B für Blau. Aus diesen drei Farben kann man jede beliebige Farbkombination herstellen. Die damaligen Graphikkarten wiesen die drei Farben je separat über einen Kanal (Kabel) aus und wurden danach im Bildschirm überlagert. Die heutigen Geräte tun dies intern, daher kennt heute kaum mehr wer, diese Farbsplittung, ausser im Fernsehbereich (Studios).

Anders verläuft dies im Druckerbereich dort findet das CMYK-Farbmodell seine Anwendung. Alle von Euch die einen Farbdrucker zu Hause im Einsatz haben, sollten einmal dessen Farbpatronen begutachten. Die Buchstaben C stehen für Cyan (Blau), M für Magenta (rosarot) und Y für Yellow (Gelb). Das K steht für Schwarz, welches schlussendlich für die Farbtiefe benötigt wird.

Also das erstere Farbsystem eignet sich eher für die Bestimmung einer eindeutigen Farbkennung, wobei die Werte zwischen 0 und 255 für die absoluten Maximalwert einer Farbe gegeben wird.

Weitere Infos könnt ihr unterlesen:

<http://de.wikipedia.org/wiki/CMYK-Farbmodell> bzw

<http://de.wikipedia.org/wiki/RGB-Farbraum>

In den mir bekannten Graphikprogrammen kommen für die Farbmischung sogenannte Regler zum Einsatz in Form von drei beweglichen Balken, die je nach Anteilen Rot, Grün und Gelb jede erdenkliche Farbe definieren und darstellen lassen. Eine eindeutige und durch jedermann nachvollziehbare Methode die Farbbezeichnung einer Blüte oder sonst was, nach zu vollziehen.

Gruss, Stefan